Was Euch im Studium erwartet...

freitagsrunde.org

Jeden Freitag 13 Uhr im FR 5046

info@freitagsrunde.org

Inhaltsverzeichnis

Impressum Seite 1
Vorwort Seite 2
Was Euch die StuPO bringt Seite 3
Fakultäts-ABC Seite 10

Im Fakultäts-ABC möchten wir Euch einige Begriffe näher bringen, auf die Ihr im Studium immer wieder stoßen werdet. Der Platz im Heft ist leider sehr begrenzt, aber auf unserer Website findet Ihr eine weitaus umfangreichere Sammlung, die ständig aktualisiert und erweitert wird:

http://wiki.freitagsrunde.org/Wiki/view/ABC/

oder über den Link auf unserer Homepage.

Impressum

Herausgeber Studierenden-Initiative Freitagsrunde 4!
Sekr. FR5-1, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin
Redaktion Jan-Ole Beyer, Marcel Grey, Thomas Kaschwig, Thorsten Rimkus, Felix Schwarz
Layout Marcel Grey, Martin Häcker
Druck Copy-Shop, Stuttgarter Platz 19, 10627 Berlin
Auflage 500 Exemplare
Redaktionsschluss 10. Oktober 2003
E-Mail info@freitagsrunde.org
WWW http://www.freitagsrunde.org/

Vorwort

Hallo liebe Erstsemestler!

Ihr wollt jetzt also anfangen zu studieren und habt vermutlich zum Großteil noch kaum eine Ahnung, was auf Euch zu kommt, was Ihr zu tun habt und wie alles hier abläuft.
Einiges wird/wurde Euch ja schon in Eurer Einführungswoche gesagt, aber dass Ihr Euch das alles merkt, ist eher unwahrscheinlich. Deswegen haben wir für Euch ein kleines ABC geschrieben mit allen wichtigen Begriffen. Und damit Ihr auch die wichtigsten Adressen immer griffbereit bei Euch habt, stehen diese in diesem Heftchen. Da kann doch eigentlich nix mehr schief gehen. Sollte es doch, so wisst Ihr hoffentlich jetzt, an wen Ihr Euch wenden könnt.
Außerdem befindet sich in diesem Heft noch ein Artikel über ein Thema, das zur Zeit den meisten Studierenden der Fakultät IV unter den Nägeln brennt: das Thema "Neue Studien- und Prüfungsordnung". Warum das wichtig ist, warum Ihr als Studierende trotz 10 Jahren Rumdoktorei mit der jetzigen StuPO immer noch eher zufrieden sein solltet und was Ihr gegen diese drohende Studienverschlechterung tun könnt, steht auf Seite 3.
Habt Ihr Euch aber erst einmal eingelebt und stellt fest, dass hier so einiges besser laufen könnte, dann schaut doch mal bei uns vorbei. Wir treffen uns freitags 13-15 Uhr im FR5046 und sind ansonsten 24/7 per eMail zu erreichen unter **info@freitagsrunde.org**
Vergesst nicht, dass Studieren nicht nur aus Lernen besteht...
Viel Spaß und bis demnächst

Eure Freitagsrunde

Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) Informatik

Was ist die StuPO überhaupt?

Die "Studien- und Prüfungsordnung" (StuPO) legt fest, welche Veranstaltungen Du besuchen musst, um Dein (Vor-)Diplom zu bekommen und wie die Prüfungen aussehen (Blockprüfungen oder studienbegleitende Klausuren etc.). Die StuPO beeinflusst also direkt Dein Studium.
Jetzt gerade gibt es einen Versuch, eine neue StuPO für alle Informatik-Studiengänge (Diplom, Bachelor und Master) zu beschließen - und eine solche neue StuPO wird auch Dich betreffen!

Was kritisieren wir?

Wahlfreiheit

Im Grundstudium Informatik gibt es für Dich (relativ) große Wahlfreiheit. Insgesamt 16 SWS kannst Du Dir frei zusammenstellen, um einen Überblick zu gewinnen, welche Probleme und Lösungsstrategien außerhalb der Informatik angewandt werden. Oder Du nutzt den Freiraum, um Dich in einem Gebiet zu spezialisieren und so, z.B. mit soliden Mathe-Kenntnissen, neuronale Netze und die künstliche Intelligenz besser verstehen zu können.

Nach der neuen StuPO soll die Wahlfreiheit komplett wegfallen, im Grundstudium gibt es nur noch Pflichtveranstaltungen.

"Fortschrittskontrolle"

Bislang kannst Du Dein Studium an Dein Leben anpassen. Du musst arbeiten, um genug Geld zu haben? Du willst Dich erst mal eingewöhnen? Ein paar Kurse mit sehr viel Einsatz machen? Oder einfach auch noch etwas Zeit zum Leben haben? Alles kein Problem, studiere einfach etwas weniger.
In Zukunft wird das nicht mehr gehen: Du musst während Deines gesamten Studiums kontinuierlich 2/3 der theoretisch möglichen Leistung erbringen (d.h., Du musst die Klausuren auch bestehen, was bei Durchfallquoten von z.T. über 50% gar nicht so einfach ist!). Gelingt Dir das nicht, wirst Du für die fehlenden Prüfungen automatisch zwangsangemeldet. Jetzt fängt die Uhr an zu ticken: Du musst die Prüfungen innerhalb eines Jahres bestehen, sonst bist Du exmatrikuliert und darfst nirgendwo in Deutschland mehr Informatik studieren.

Verkürzung des Grundstudiums

Theoretisch dauert das Grundstudium vier Semester. Nach der neuen StuPO ist das zwar nominell auch noch so, aber das heutige Grundstudium wird in Zukunft in drei Semestern untergebracht. Das vierte Semester besteht im Wesentlichen aus den alten Basisveranstaltungen des jetzigen Informatik-Hauptstudiums, nur dass es jetzt weniger sind und es keinerlei Wahlfreiheit mehr gibt. Die, unserer Ansicht nach willkürliche, Auswahl bestimmter Gebiete dient scheinbar nur dazu, bestimmte Professoren mit mehr Studierenden zu versorgen, damit sie mehr Ansprüche auf die begehrten WM- und

Tutorinnenstellen/Tutorenstellen haben oder ihre Zustimmung zu einer neuen StuPO zu "erkaufen".

Modularisierung

Bisher hörst Du einzelne Vorlesungen und Seminare, zu denen Du Dich jeweils (in der Regel gegen Mitte des Semesters) anmelden musst. In Zukunft wirst Du Dich bereits am Anfang verbindlich anmelden müssen, ein Rücktritt von der Prüfung ist praktisch nicht möglich.
Noch problematischer wird das, weil es nach der neuen StuPO auch nur noch sog. "Module" gibt (Zusammenstellung aus Vorlesung, Seminaren und/oder Praktika, man kann sich nicht mehr eine einzelne Vorlesung oder ein Seminar heraussuchen), die sich auch über zwei Semester erstrecken können. Du meldest Dich also u.U. bereits im Voraus zu Veranstaltungen an, die Du noch gar nicht kennst, ohne Dich wieder abmelden zu können.

Wen betrifft die neue StuPO?

Dich als StudienanfängerIn auf jeden Fall: Mindestens Dein Hauptstudium musst Du nach der neuen StuPO absolvieren. Schaffst Du es außerdem nicht mehr, vor dem WS 06/07 Dein Grundstudium zu beenden, kannst Du Deine bisherigen Studienleistungen vermutlich teilweise in den Wind schreiben und musst auch das Grundstudium gemäß neuer StuPO durchführen.

Sind wir die ewigen Nein-Sager?

Seit sich die Freitagsrunde vor ca. einem Jahr gegründet hat, haben wir uns mit der StuPO beschäftigt. Seitdem haben wir in etlichen Gesprächen mit Professoren, Gremienarbeit und Mitarbeit in der sog. "StuPO-Kommission" versucht, unsere Vorstellungen mit einzubringen. Einige kleinere Erfolge konnten wir erzielen, z.B. eine leichte Entschärfung der Fortschrittskontrolle (es war eine strengere Variante geplant) und Verbesserungen bei der Modul-Anmeldung (keine langwierige Anmeldung beim Prüfungsamt mehr), aber insgesamt stießen wir bei den zentralen Punkten auf Betonwände und offene Ablehnung.
Daher bleibt uns zuletzt nur, unsere (bescheidenen) Möglichkeiten als stud. GremienvertreterInnen bis zuletzt auszunutzen und Euch zu informieren.

Was tun gegen die StuPO?

Die neue, alles andere als tolle StuPO kommt. Und zwar (wenn es nach den meisten Professoren/Professorinnen geht) am besten gestern. Was wir konkret an der neuen StuPO schlecht finden, hast Du ja hoffentlich im obigen Teil des Artikels gelesen.
Aber wieso ist sie überhaupt so schlecht, wenn doch auch Studierende daran mitarbeiten konnten? Das liegt daran, dass in beiden universitären Gremien (erst Fakultätsrat und dann Akademischer Senat), durch den die StuPO wandern muss, die Professoren/ Professorinnen eine absolute Mehrheit haben. Dies hat zur Folge, dass sie die Meinung der Studierenden

weitestgehend ignorieren, da die studentischen Gremienvertreter eine Abstimmung höchstens durch ein Gruppenveto verzögern können. Es gibt also keine erfolgsversprechende "demokratische“ Möglichkeit die neue StuPO zu verhindern. Allerdings gibt es einige andere Möglichkeiten eine Abstimmung zu verzögern/ verhindern/verändern.

Zuerst einmal wäre da der gute alte Streik. Etwas aus der Mode gekommen, aber wenn erst einmal ins Rollen gekommen, ein wirksames Mittel um die Welt auf universitäre Probleme aufmerksam zu machen und vielleicht den ein oder anderen StuPO-Befürworter in Erklärungsnotstand zu bringen. Wenn es für einen Streik nicht reicht, geht es auch noch eine Nummer kleiner. Und zwar mit einer Demo (oder besser einer Reihe von Demos). Wenn diese groß genug ist, fast so wirkungsvoll wie ein Streik. Allerdings gibt es an unserer Fakultät nur etwa 4000 Studierende (und sonst ist niemand von einer neuen StuPO betroffen), das lockt wahrscheinlich nur wenig Presse an und eine Demo, von der niemand sonst was merkt, macht zwar Spaß, bringt aber sonst nicht viel.

Aber es geht auch kleiner. Wenn man eine schlechte Entscheidung nicht verhindern kann, kann man sie zumindest verzögern. Und wenn man dies lange genug macht, kann es passieren, dass man doch mehr Mitspracherecht erhält, als ursprünglich geplant. Aber wie verzögert man so eine Entscheidung? Der Fakultätsrat und der Akademische Senat halten öffentliche Sitzungen bei der jedes Fakultätsmitglied (also auch und besonders Studierende) Rederecht hat. Wenn also bei jeder Sitzung der Raum überfüllt ist mit diskussionswilligen Studierenden, übt das nicht nur einen enormen Druck auf die Professoren/Professorinnen aus, sondern führt

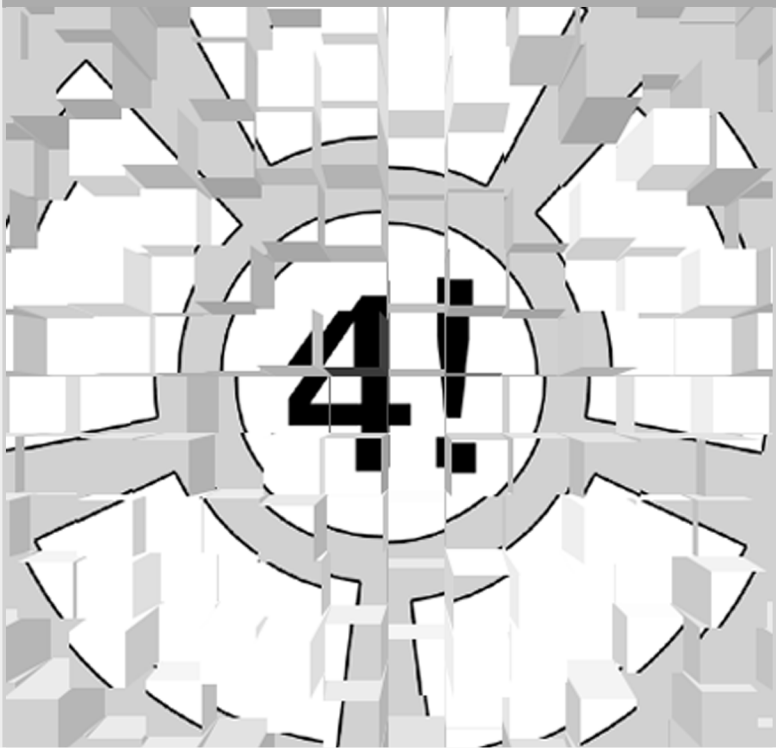
mitunter dazu, dass die Entscheidung vertagt wird, um die Sitzung in einem gewissen Zeitrahmen zu halten.
Wenn das nicht helfen sollte, kann ein gewisser Lärmpegel manchmal Wunder wirken (Wer nichts hört kann auch nicht abstimmen, wurde bereits vor einigen Jahren erfolgreich bei einer StuPO-bezogenen Abstimmung praktiziert).
Auch kleinere Verhinderungsaktionen hat es in der Vergangenheit gegeben. So wurden zum Beispiel schon Sitzungssäle zugemauert und ähnliches (der Phantasie sind ja bekanntlich keine Grenzen gesetzt).
Man kann natürlich auch einfach nichts tun und alles passieren lassen. Aber das ist wohl die unbefriedigenste von allen Lösungen und wir raten entschieden von ihr ab.

Denn wir als Freitagsrunde können alleine erst mal nur wenig bewirken, wenn Ihr nicht mithelft kommt die StuPO auf jeden Fall...

Fakultäts ABC

WS 2003/2004

Für Studierende



www.freitagsrunde.org

Freitagsrunde 4!
info@freitagsrunde.org

Fakultäts-ABC

A

AStA (Allgemeiner Studierenden Ausschuß)
Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der TU Berlin ist das ausführende Organ der verfassten Studierendenschaft, in etwa vergleichbar mit einer Regierung. Die Hauptaufgabe besteht in der Vertretung der Studierenden der TU Berlin durch politische Arbeit im hochschulinternen und -externen Kontext sowie durch Beratung der Studierenden in den verschiedensten Belangen. Zudem stellt er den Studierenden ein Kulturangebot zur Verfügung. Das große Ziel ist, ein Studienangebot und Studienumfeld zu schaffen, das den Bedürfnissen der Studierenden vollends gerecht wird.

Ausbildungskommission (AK)
Die Aufgabe der Ausbildungskommission sind Stellungnahmen und die Erarbeitung von Vorschlägen zu Fragen von Lehre und Studium an der Fakultät. Die AK ist das einzige Gremium der Fakultät, in dem die Studierenden den Großteil der Mitglieder stellen.

Akademisches Auslandsamt (AAA)
Die Zuständigkeit dieses Amtes liegt in den institutionellen Verträgen im Bereich Studierenden-Mobilität sowie für die Austauschprogramme Sokrates/Erasmus, DAAD, Fulbright, DFHK etc. Deutsche Studierende, die die Möglichkeit in betracht ziehen im Ausland zu studieren, und ausländische Studierende (ProgrammstudentenInnen), die im Rahmen von Partnerschaften und Austauschkontakten an der TUB studieren, werden hier betreut und beraten.

Arbeitsräume
Studentische Arbeitsräume an der TU sind leider rar, im Franklin findet Ihr sie im FR3514, FR5043 und FR6046.

AVV
Abkürzung für Alternatives Vorlesungsverzeichnis.
Seit dem WS 2001 aber real nicht mehr existent.

B

Bachelor
Seit einigen Jahren versucht die TU Berlin die neue Studienform anzubieten, den Bachelor (Bakkalaureus). Das Studium ist in Module aufgeteilt und die Leistungen werden mit studienbegleitenden Prüfungen abgefragt.
Mit ein bis zwei jährigen Aufbaustudium lässt sich der Master erwerben.

BAföG (BundesAusbildungsförderungsGesetz)
Falls Ihr zu wenig Geld im Monat habt, könnt Ihr versuchen, hierüber mehr von Vater Staat zu bekommen. Mehr Infos bekommt Ihr in der BAföG-Beratung des AStA oder des Studentenwerks. Bei letzterem bekommt Ihr auch alle Anträge etc.

Behindertenbeauftragte(r)
Die Behindertenbeauftragte der TU, Brigitte Lengert, kümmert sich um alle Belange und Probleme von behinderten Studierenden. Man findet sie in der allgemeinen Studienberatung im Raum H71 im Hauptgebäude am Dienstag 10-13 Uhr und 14-16 Uhr und nach Vereinbarung.

BerlHG (Berliner Hochschulgesetz)
Das BerlHG enthält landesweit geltende Bestimmungen u.a. über Recht und Pflichten der Berliner Studierenden, über Lehre, Prüfungen, Forschung etc. Wie jedes Gesetz schwierig und langweilig, aber sinnvoll zu kennen.

Bibliotheken
Wer nicht ein Vermögen für die während des Studiums notwendige Literatur ausgeben möchte, sollte vorher mal in einer der Bibliotheken an der TU vorbeischauen. Interessant für InformatikerInnen sind vor allem die Lehrbuchsammlung (H3012), die Ortsausleihe der Hauptbibliothek (H3021), die Mathe (MA163-165) und Informatik Fachbibliothek (FR5001). Zugegebenermaßen werdet Ihr aber kaum aktuelle Bücher dort finden.

C

c.t. (lat.)
cum tempore (lat.), d.h. die Veranstaltung fängt 15min später an als angegeben ("Akademisches Viertelstündchen"). ☞s.t.

Cafeteria
Da gibt es diverse - gute und schlechte. Die Cafeteria im Franklin ist, zumindest für ein Brötchen o.ä., nicht grad die beste. Sehr gut ist die im EN-Gebäude (neben dem ZRZ). Ansonsten gibt es eigentlich in fast jedem Gebäude eine Cafeteria für den Hunger und das Koffein zwischendurch.

Campuskarte (a.k.a. Chipkarte)
Euer neuer Studierendenausweis. Bisher funktionierte alles wunderbar analog, doch jetzt hält die Technik Einzug in die Uni. Anfangen kann man zur Zeit nicht viel damit. Die Campuskarte dient als Studierendenausweis, Bibliotheksausweis (zumindest demnächst) und Semesterticket. Bald sollt Ihr damit auch Anträge (z.B. zur Exmatrikulation :-) stellen können und wenn Big Brother kommt, dürfen nur noch Leute mit Chipkarte in die Uni.
Schöne neue Welt!

Colloquium (CO)
In Kolloquien werden wissenschaftliche Arbeiten (Diplomarbeiten, Dissertationen, Projekte, etc.) präsentiert und dienen auch dem Erfahrungsaustausch mit Angehörigen anderer Hochschulen des In- und Auslandes.

CS-Netz
Häufige Bezeichnung unseres Rechnernetzes, ☞IRB ☞Sun ☞Rechnerräume ☞WLAN

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
Der DAAD hilft Euch beim Studium als Deutscher im Ausland oder als AusländerInnen in Deutschland mit Veranstaltungen, Stipendien etc.

Dekan
Leitet die Fakultät und wird alle 2 Jahre vom Fakultätsrat gewählt. ☞Hommel

Deuschel, Prof. Dr. J.-D.
Wahrscheinlich auch dieses Jahr Dozent für Mafl 1.

Diplom
Das ist Euer Abschluss - es sei denn, Ihr macht einen Bachelor oder Master. Da ja alles internationalisiert wird, wird es das Diplom vermutlich nicht mehr lange geben. R.I.P.

DozentIn
Der Mensch, der in einer Vorlesung vorne steht und meist ohne jegliches didaktisches Gefühl sein Skript herunterleiert. Es gibt nur wenige, denen man gerne zuhört...

Drucken
Zu besseren Zeiten konntet Ihr im FR-Gebäude pro Monat 150 Seiten kostenlos drucken. Aber weil alle sparen müssen, kostet das Drucken jetzt Geld (5-6 ct./Seite). Dazu müsst Ihr eine Art Wertkarte kaufen, einen komplizierten und nicht sonderlich gut zu merkenden Befehl im Computer eingeben, zum Drucker gehen usw.
Ihr solltet aber dran denken, dass Eure Lehrveranstalter Euch zumindest so was wie Aufgabenblätter zur Verfügung stellen müssen. Sprecht sie drauf an, wenn sie das nicht tun.

E

ECTS
Im Zuge der Umstellung von Diplom auf Bachelor und Master wird dieses neue Notensystem, bei dem die Benotung in sechs stufen eingeteilt ist, eingeführt.
Jede Veranstaltung bringt somit keine SWS, sondern ECTS-Punkte mit sich. Alles bleibt also anders.

F

Fachmentorien
Sie sind Lehrveranstaltungen, die speziell darauf ausgerichtet sind, ausländischen und auch deutschen Studierenden Hilfestellung bei der Bewältigung erkannter Studienschwierigkeiten zusätzlich zu regulären Lehrveranstaltungen in wichtigen Grundstudienfächern zu geben.

Flick, Dr. Thomas
Dozent des Hardwareteils von Informatik 1+2.

Freitagsrunde
Wir sind eine Studierenden-Initiative an der Fakultät IV und uns einig, dass an der Uni vieles falsch läuft und man auch als Studierende(r) zumindest ein bisschen was bewirken kann.
Wenn Ihr Lust habt uns kennenzulernen, kommt einfach mal am Freitag gegen 13:00 Uhr im ☞FR5046 vorbei oder schreibt uns eine Mail: info@freitagsrunde.org

FR5046
Der Raum der akademischen GremienvertreterInnen an unserer Fakultät, zurzeit bewohnt von der ☞Freitagsrunde. Schaut doch einfach mal vorbei.

G

Großübung
In Großübungen (meist UE) geht Ihr den Stoff der Vorlesung noch einmal praktisch durch, besprecht Hausaufgaben und könnt Probleme klären. Im Gegensatz zu ☞Tutorien sitzen in der Großübung aber alle Studierende der Veranstaltung. Es gibt nicht mehrere kleine Gruppen. Dementsprechend voll ist es meist und man kommt selten dazu ein Problem ausgiebig zu diskutieren.

Grundstudium
Der erste Teil Eures Studiums. Wird i.A. mit dem Vordiplom abgeschlossen. Hier lernt Ihr die Grundlagen Eures Studienfaches - in der Informatik viel Mathematik, Elektrotechnik, theoretische Informatik und auch ein bisschen "praktische" Informatik, z.B. ☞Opal.

H

Hauptstudium
Das kommt nach dem Grundstudium. Wer hätte das gedacht :-) Hier entscheidet Ihr Euch für ein oder zwei Fachgebiete der Informatik als Schwerpunkt(e), in denen Ihr dann verstärkt Veranstaltungen besucht. I.A. schreibt Ihr auch Eure Abschlussarbeit (☞Diplom) in einem der beiden Bereiche.

Heiss, Prof. Dr. Hans-Ulrich
Dozent für Informatik 3 und verantwortlich für die geplante neue StuPO.

Hommel, Professor Dr.-Ing. Günter
Der aktuelle Dekan unserer Fakultät. Ihm ist es wichtig, dass alle Studierende dasselbe lernen, dasselbe leisten und dasselbe denken (nämlich das, was er will). Deshalb ist er ein großer Befürworter der neuen StuPO. Nebenbei ist er auch noch der Dozent von Info 4.

I

i-café
Ein studentisch geführtes Café im FR-Gebäude. Wollt Ihr bequemer als in der Cafeteria sitzen, Euch ein bisschen unterhalten, billiger trinken oder auch mal feiern, dann seid Ihr hier richtig. Sollte es Euch gefallen, solltet Ihr Euch überlegen, beim Thekendienst mitzumachen. Sprecht einfach einen der netten Menschen hinterm Tresen an - die beißen nicht...

Informatik {1,2,3,4}
Die wichtigsten Kurse des Grundstudiums. Und von den Pflichtfächern für die meisten auch die interessantesten.

Immatrikulationssamt
Nun ja, hier solltet Ihr Euch immatrikuliert haben, soll heißen, wenn Ihr hier nicht wart, seid Ihr eigentlich keine Studierenden der TU. Das Imma-Amt ist zuständig für Zulassung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation und Ausgabe von Informationsmaterial.

Integrierte Veranstaltung
Eine Mischung aus Vorlesung und Übung. Der/Die DozentIn steht zwar vorne und doziert, aber gleichzeitig wird auch über alles Gesagte diskutiert und geredet.

INIs
Allgemeine Kurzform für Studierenden-initiativen. Zusammenschlüsse von Studierenden, die in den Gremien der Uni mitarbeiten oder auf andere Art hochschulpolitisch aktiv sind. An der Fak IV gibt es zur Zeit drei:
- die Informatik-Ini
- die Elektrotechnik-Ini und
- uns, die Freitagsrunde

IRB
Der Informatik Rechnerbetrieb hält das UNIX- und PC-Rechnernetz am laufen. Im IRB-Sekretariat FR5091 erhaltet Ihr Euren UNIX-Account, der für das weitere Studium sehr wichtig ist.

J

Jähnichen, Prof. Dr. Stefan
Jähnichen ist Euer Prof. für den Softwareteil von »Informatik 1«.

K

Kaase, Professor Dr. Heinrich
Studiendekan, zumindest auf dem Papier.

Klausuren
Das Highlight des Studierendenlebens. Besonders zu Beginn schreibt man eine Menge davon. Zum Glück werden es im weiteren Verlauf des Studiums immer weniger.

Koordinationsbüro (KO)
Hier könnt Ihr kopieren, einen Rechner benutzen, Zeugnisse beglaubigen lassen, den Internationalen Studierendenausweis ausstellen lassen etc. Ihr findet das KO im Raum H2129 im Hauptgebäude.

L

Laufzettel
Mit Eurer Anmeldung zum Vordiplom erhaltet Ihr im Prüfungsamt auch einen Laufzettel, auf dem (fast) alle Prüfungen eingetragen werden, die Ihr bestanden habt. Da normalerweise eine Unterschrift einer/eines Professorin/Professors runter muss und man den Laufzettel i.d.R. im Sekretariat abgibt, artet das ganze teilweise ganz schön in Rennerei aus (deshalb auch der Name ;-).

Losverfahren
Falls eine Veranstaltung zu voll ist, lost der Veranstalter gelegentlich ganz gerne aus, wer mitmachen darf und wer nicht. Doch ACHTUNG: Sollte er das nicht schon im Vorlesungsverzeichnis angekündigt haben, darf er das nicht. Sollte Euch so was passieren, meldet Euch bei uns und wir helfen Euch!

M

Mafl
Mathematische Grundlagen der Informatik, drei Pflichtveranstaltungen im Grundstudium Informatik.

Master
Nach Abschluss des Bachelors kann man das Aufbaustudium machen, den Master. Die Fächer werden in Module angeboten und mit studienbegleitenden Prüfungen abgefragt.

Mensa

Hier gibt's günstiges und manchmal sogar schmackhaftes Essen. Bezahlt wird nicht mit Bargeld sondern mit der Girovendkarte (die allerdings im Foyer der Mensa mit Bargeld an Automaten aufgeladen werden kann). Die Mensa befindet sich in der Hardenbergstr. 34, Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11:00-14:45 Uhr

Mentorenprogramm

Seit einiger Zeit gibt es das Mentorenprogramm, bei dem jeder Studierende einen Professor zugewiesen bekommt. Diese(r) ProfessorIn betreut den Studierenden und trifft sich mit diesem in regelmäßigen Abständen. Wenn Ihr Glück habt, erhaltet Ihr durch Eure(n) MentorIn viele nützliche Tipps und Hilfestellungen für das Studium und wenn Ihr nicht zufrieden seid, könnt Ihr ihn auch wechseln. Tipps, wer vielleicht gut als MentorIn geeignet sein könnte, erhaltet Ihr bei uns oder anderen Studierenden aus höheren Semestern.

N

Nebenfach

Bei der aktuellen ☞StuPO könnt Ihr zwischen Nebenfach und Wahlfach wählen. Das Nebenfach beinhaltet Veranstaltungen aus <u>einer</u> Fachrichtung mit insgesamt 16 ☞SWS. Im entsprechenden Zeugnis steht dann eine Note für dieses Fach. Es gibt diverse Empfehlungen der Fakultät für Nebenfächer. Wollt Ihr Euch schon frühzeitig auf ein zweites Fach spezialisieren, seid Ihr hier richtig - ansonsten seid Ihr beim ☞Wahlfach besser aufgehoben. Die neue ☞StuPO wird Euch dieser Möglichkeit, mal

über den Tellerrand der Informatik zu schauen, im Grundstudium komplett berauben und im Hauptstudium stark einschränken.

Newsgroups
Über das Usenet erhaltet Ihr regelmäßige Informationen zum Studium und einzelnen Lehrveranstaltungen und könnt dort auch Fragen stellen und mit anderen Studis diskutieren. Wichtige Newsgroups sind u.a. bln.announce.tub.cs.d, bln.announce.tub.cs.studium, sowie bln.lv.tub.cs.informatik.{1-4}

N.N.
nomen nominadum (lat.), der Name steht noch nicht fest und wird noch bekannt gegeben. Öfters im VV anzutreffen.

Opal
Eine funktionale Programmiersprache, die Euch in Informatik 1 begegnen wird. Durch die Anpassung der Programmiersprache an die Mathematik werden Algorithmen leichter formulierbar. OPAL ist so gesehen eine Verschmelzung von Programmen mit der Mathematik.

P

Pepper, Prof. Dr. Peter
Prof. für Übersetzerbau, wird Euch im Grundstudium im Form seines Buches über die funktionale Programmiersprache Opal begegnen.

Peroz, Dr. Nazir
Betreuer für ausländische Studierende der Fak IV. An ihn wendet Ihr Euch, wenn Ihr Probleme mit dem Studium habt. Er arbeitet u.a. auch noch in der ☞Studienberatung Informatik.

Post, Prof. Dr.-Ing. Hans-Ulrich
Dozent für ☞TechGI, wirkt besser als Baldrian. Gut zu erkennen an seinem roten oder gelben Pullunder von Lacoste. (Laut Gerüchten tarnt er sich neuerdings aber auch mit anderen Kleidungsstücken.)

Praktikum
Lehrveranstaltung im Grundstudium mit 6 SWS, bei denen die Studis praktische Aufgaben lösen sollen. Oft mit viel Arbeitsaufwand verbunden und wegen der geringen Kapazitäten der Lehrveranstalter auch ein beliebtes Anwendungsgebiet des ☞Losverfahrens.

Professor(in)
Sind an der Uni um zu gleichen Teilen zu forschen, zu verwalten und zu lehren. Die meisten konzentrieren sich aber mehr auf das Forschen und vernachlässigen bevorzugt das Lehren (dazu verdonnern sie dann lieber ihre ☞WMs).

Projekt
Lehrveranstaltungsform im Hauptstudium, ähnlich dem ☞Praktikum.

Prüfungsamt
Hier muss man sich für einige Prüfungen anmelden. Befindet sich im Hauptgebäude, im Raum H23 (Referat I B b 1, Tel.: 314-22559).

Prüfungsausschuss (PA)
An den wendet man sich, wenn man Kurse anerkannt bekommen will oder Probleme mit der Studierbarkeit des Studienganges hat. Jeder Studiengang hat seinen eigenen PA. Seit der letzte Vorsitzende des PA Informatik die Uni verlassen hat, fühlt sich allerdings niemand mehr so recht zuständig dafür. Ein nettes Beispiel, wie sehr die Profs an den Studierenden interessiert sind.

R

Rechnerräume
Das sind die vielen Räume im FR-Gebäude (Liste unter http://irb.cs.tu-berlin.de/dienste/raeume/), in denen massenweise Tastaturen, Mäuse, Bildschirme und Terminals zu sehen sind. Während des Semesters insbesondere zu studierendenfreundlichen Zeiten meist gnadenlos überfüllt, zum Teil aber auch nachts offen. Um hier was Sinnvolles machen zu können, braucht Ihr einen Unix- oder PC-Account vom ☞IRB.

Referat für Studienangelegenheiten
☞Prüfungsamt

S

Seminar (SE)
Lehrveranstaltungsform. Wenn Ihr Glück habt, nur relativ wenig Teilnehmer, dafür direkter Kontakt mit den/dem Dozentinnen/Dozenten.
Im Hauptstudium müsst Ihr mindestens ein Seminar belegen. Meist sind Referate und/oder Hausarbeiten als Prüfungsaufgabe vorgesehen.

Semtix
Mit dem Semesterticket kann man das komplette Streckennetz von BVG und S-Bahn das ganze Semester hindurch nutzen. Bei Problemen und Fragen dazu gibt es das Semtix Büro im Hauptgebäude H2131-33.

Skripte
Begleitmaterial zu den Vorlesungen. Qualitativ von "völlig unnütz" bis "hilfreicher als die Vorlesung" verfügbar. Skripte kosten Euch Geld (allerdings nicht viel) und sind zumindest gelegentlich recht hilfreich.
Eine Abart sind Folienskripte, die nur die Folien, die die/der ☞DozentIn in der ☞Vorlesung an die Wand wirft, beinhalten - also meist nur Stichworte, die einem ohne eigene Ergänzungen nichts nützen.

SoMi
Abkürzung für »Sonstige Mitarbeiter«, also z.B. Verwaltungspersonal.

Studienberatung
Ihr habt Fragen zum Studium? Schaut mal im FR5050 vorbei.

Studienführer
Der Studienführer beinhaltet alle wichtigen Infos zum Studium (Studien- und Prüfungsordnung, Fachgebiete etc.). Wechselt jährlich sein Gewand, sprich seine Farbe, aber selten wesentlich mehr. Versteht Ihr was am Studium nicht oder wollt Ihr genauer wissen, was z.B. ein Nebenfach ist, solltet Ihr als erstes hier nachschlagen.

StuPa (Studierendenparlament)
Das Studentinnen- und Studentenparlament (kurz: StuPa) ist eines der Organe der Studierendenschaft. Es beschäftigt sich mit den Belangen der Studierendenschaft (diese besteht aus allen immatrikulierten Studentinnen und Studenten der TU Berlin). Das StuPa wählt den AStA.

StuPO (Studien- und Prüfungsordnung)
Hier steht drin, was Ihr wie zu studieren habt. Zur Zeit noch relativ studierendenfreundlich, droht schon ziemlich bald eine neue StuPO, die Euer Studium nicht besser macht. Bei Interesse meldet Euch bei uns: info@freitagsrunde.org

Studienkonten
Eine relativ neue Idee des Berliner Senats, trotz verbotenen Studiengebühren doch an Euer Geld zu kommen. Jeder Studierende bekommt am Anfang ein Studienkonto mit einer bestimmten Anzahl an Punkten, die für ein Durchschnittsstudium ausreicht. Für jede besuchte Veranstaltung werden Punkte abgebucht.

Solltet Ihr keine Punkte mehr, aber trotzdem noch nicht fertig studiert haben, müsst Ihr saftige Strafgebühren zahlen oder werdet exmatrikuliert. Offiziell ein Mittel gegen "Langzeitstudenten"...

Sun
Ein großer Hersteller von Unix-Workstations und Servern. Es gibt an der Fak IV im FR-Gebäude zwar auch ein paar Windows™-PCs, aber der Großteil besteht aus Workstations und Terminals von Sun, die unter dem Betriebssystem "Solaris", einer Unix-Variante, laufen.
Außerdem ist "Sun" das englische Wort für »Sonne« - etwas, was den Durchschnittsstudierenden meist vom Studium abhält. ;-)

s.t.
sine tempore (lat.): "ohne Zeit", die Veranstaltung fängt pünktlich zur angegebenen Zeit an. ☞c.t.

SWS (Semesterwochenstunden)
Gibt an wie umfangreich eine Lehrveranstaltung ist. Normale Vorlesungen haben meist 2 oder 4 SWS, Seminare 2 SWS und Praktika und Projekte 6 SWS. Soll durch das ☞ECTS-System abgelöst werden.

T

Taentzer, Gabriele
Die neue Dozentin für TheGI1, nachdem uns im vergangenen Semester Prof. Siefkes verlassen hat.

TechGI (Technische Grundlagen der Informatik)
Pflichtveranstaltung im Informatik-Grundstudium. Wird gehalten von Prof. ☞Post. Er liest das seit Jahren nicht mehr überarbeitete ☞Skript vor und alle anderen probieren wachzubleiben. Wird regelmäßig in Umfragen zur schlechtesten Lehrveranstaltung im Informatikstudium gekürt.

TheGI (Theoretische Grundlagen der Informatik)
Pflichtveranstaltung im Informatik-Grundstudium. Schlägt die Brücke zwischen Mathematik und Informatik. Auch wenn es in den Veranstaltungen nicht ansatzweise klargemacht wird, ist es der Themenkomplex, der einem im Hauptstudium am meisten über den Weg laufen kann.

Tutorium (TUT)
Veranstaltungsform, meist zusammen mit ☞Vorlesungen. Im Gegensatz zu ☞Großübungen kleine Gruppen, in denen der Stoff der Vorlesung und Hausaufgaben besprochen und Probleme diskutiert werden. Pro Tutorium sollten eigentlich nur max. 15 Studierende teilnehmen, aber da niemand an der Uni Geld hat, sind es häufig > 30 Studierende. Mittlerweile auch häufig ersetzt durch die Personal sparende ☞Großübung.

TutorIn
Meist derjenige, der ein ☞Tutorium betreut. Tutorinnen/ Tutoren sind im Normalfall studentische Hilfskräfte mit Lehraufgaben.

TUB
Häufige Abkürzung für »Technische Universität Berlin«.

U

Übung
☞Tutorium, ☞Großübung

UB (Universitätsbibliothek)
☞Bibliotheken

V

Vordiplom
Das Abschlusszeugnis des ☞Grundstudiums.

Vorlesung (VL)
DozentIn steht vorne und redet, Studi hört zu (oder auch nicht :-).

Vollversammlung (VV)
Eine Vollversammlung ist eine Versammlung aller Studierenden einer Fakultät oder auch der ganzen Uni. In den letzten Jahren wurden die VVs überwiegend dazu genutzt über Streiks, Demos und Resolutionen zu entscheiden.

Vorlesungsverzeichnis (VV)
Im VV sind alle Veranstaltungen aufgelistet, die an der TU im jeweiligen Semester angeboten werden. Wer sich das Geld für die gedruckte Ausgabe sparen möchte, findet das VV auch online unter
http://www.tu-berlin.de/~vv/.

Für Studies, denen das offizielle VV zu unübersichtlich erscheint, wäre sTUdiplan (http://www.studiplan.de/) wohlmöglich die bessere Alternative.

W

Wahlfach
siehe auch ☞Nebenfach. Bei der derzeitigen StuPO dürft Ihr Euch eine Menge an Veranstaltungen selbst zusammensuchen. Ein Teil davon muss außerhalb der Informatik liegen. Fühlt Ihr Euch durch ein ☞Nebenfach zu eingeengt, könnt Ihr beim Wahlfach beliebige Veranstaltungen aller Berliner Universitäten einbringen.

WM
Abkürzung für »Wissenschaftliche Mitarbeiter«, auch »WiMis« genannt. Meist überarbeitete und unterbezahlte Helfer der ☞Professorinnen/Professoren, die die Klausuren erstellen, Übungen betreuen, Hausaufgaben korrigieren etc. und darüber hinaus dann aufgrund von Personalmangel Probleme haben, ihre eigene Forschung (und zum Teil) Doktorarbeit voranzutreiben. WMs sind in der Regel die kompetentesten Ansprechpartner, wenn man Probleme mit dem Stoff hat. Die meisten beißen nicht und es lohnt sich wirklich ihre Sprechstunden zu besuchen.

WLAN
Im Franklingebäude könnt Ihr in manchen Räumen mit Eurem WLAN-Gerät schnurlos ins ☞CS-Netz. Näheres dazu sagt Euch der ☞IRB.

Z

ZEMS
Die »Zentraleinrichtung moderne Sprachen« bietet Sprachkurse für Studierende an. Wichtig z.B., wenn Ihr ein Auslandssemester einlegen wollt und dafür eine Sprachprüfung nachweisen müsst.

ZRZ (Zentraleinrichtung Rechenzentrum)
Was das ☞IRB für unsere Fakultät ist, ist die ZRZ für die Rest-Uni. Im großen und immer überfüllten Rechnerraum im EN-Gebäude könnt Ihr auch Euer Glück versuchen. Im Zweifelsfall ist aber das FR-Gebäude vorzuziehen.

Zwangsberatung
Die »Besondere Prüfungsberatung« wird fällig, wenn man die vorgesehene Studienzeit zu weit überschritten hat (im ☞Grundstudium nach dem 6. Semester). Die Beratung ist unverbindlich, Ihr müsst dort keine Verpflichtungen eingehen, ein Nachweis über die Teilnahme ist ausreichend.

Eine umfangreichere und aktuelle Fassung des Fakultäts ABC findet Ihr unter

http://wiki.freitagsrunde.org/Wiki/view/ABC/

Da es sich dabei um ein Wiki Wiki Web handelt, könnt Ihr auch selbst daran mitarbeiten und neue Einträge anlegen, bestehende ergänzen oder korrigieren.

Ab hier findet Ihr eine Liste mit wichtigen Anlaufstellen, geordnet nach dem Thema,

Geld

BAföG-Stelle,
Behrenstr. 40/4 , 10117 Berlin
Di 10-13; Do 13-16

BAFöG-Beratung (AStA),
siehe AStA

Essen und Trinken

FR-Cafeteria,
Im Keller des FR-Gebäudes
Mo-Do 08:00-16:30, FR 08:00-16:00

i-café,
FR0057
je nachdem (siehe Aushang im i-café)

Mensa,
Neue Mensa,
Mo-Fr 11:00-14:45

Hilfe

AStA

- Büro,
  BEL 2.OG
  Sprechzeiten stehen noch nicht fest
- BAföG- u. Sozialberatung,
  BEL EG,
  Di,Do 10-16
- Rechtsberatung,
  BEL EG,
  Di 14-16
- AusländerInnen-Beratung,
  BEL EG,
  Mi 16-18; Fr 9:30-11:30

- Koordinationsbüro,
  H2130,
  Mo-Fr 9:30-13; Di,Do 14-16
- LesBiSchwul-Referat,
  BEL 3.OG,
  Mo 18:00
- Frauenreferat,
  BEL 3.OG

Frauenbeauftragte,
- Uni
  H2117
  nach Vereinbarung
- Fakultät,
  FR5065

Psychol. Beratung,
- Uni,
  H60-62,
  Mo 16-17; Do 11-13
- Studentenwerk
  neben der Mensa
  Mo-Do 09-16:30, Fr 09-15

Studium

Bibliotheken,
- UB Ortsausleihe,
  H3021,
  Mo-Fr 9-16:30; Sa 10-14
- Lehrbuchsammlung,
  H3012,
  Mo-Fr 9-13, 14-15:30
- Lesesaal,
  H3021a,
  Mo-Fr 9-20; Sa 10-14
- Informatik Fachbibliothek
  FR5001,
  Mo-Fr 10-18

IRB (Informatik Rechnerbetrieb),
FR5091,
Mo-Fr 9:30-11; Mo-Do 14-15
Studienberatung,
- allgemeine:
H70,
Mo,Di,Do 10-13; Fr 10-13
- Informatik:
FR5050,
Mo-Do 10-14
FR6066,
Fr 10-12
- ausländische Studierende
FR6066,
Fr 11-12
Prüfungsamt,
H23 ,
Mo,Do,Fr 9:30-12:30; Di 13-16
Prüfungsausschuss,
FR5062,
Mo-Fr 10-12
ZRZ (Zentraleinrichtung Rechenzentrum),
E-N004,
Mo-Fr 8-17:45

Sonstiges

Semtix-Büro,
H2131,
Mo,Mi,Do 10-14; Di 12-16, Fr 10-12
Sprach- u. Kulturbörse,
TEL1417,
ZEMS (Zentraleinrichtung Moderne Sprachen),
TEL509,
Mo,Mi,Do 10-14

ZEH (Zentraleinrichtung Hochschulsport),

V201
Mo, Di, Do, Fr 09-12:30, Mi 14:30-17
1. Mittwoch im Monat 14:30-18
zusätzliche Öffnungszeiten vom 08.10. - 30.10.2003:
Mi, Do 14:30-18

Studentenwerk,

Neben der Mensa (Hardenbergstr. 34)